

# Reutlinger General-Anzeiger

Sonntag, 19. November 2017

## PFULLINGEN / ENINGEN / LICHTENSTEIN

31.03.2017 - 08:45 Uhr

**KULTUR** - Förderverein steht vor der Gründung und will Pfullingens Kleinod aus dem Dornröschenschlaf wecken

# Klosterkirche Pfullingen soll aus ihrem Schlaf geweckt werden

VON UWE SAUTTER

**PFULLINGEN.** Vor Kurzem gab sich hier die Topriege der deutschen Schauspieler die Klinke in die Hand. Pfullingens Klosterkirche war die Kulisse für Dreharbeiten zum »Dreigroschenfilm« mit Lars Eidinger, Tobias Moretti, Hannah Herzsprung und Joachim Król. Endlich war mal in den oberen Stockwerken wieder etwas los. Denn ansonsten liegen die schönsten Räume der Klosterkirche im Dornröschenschlaf. Seit 2009 verhindert die Brandschutzverordnung deren Nutzung. Die Klosterkirche aus ihrem Schlaf wecken und das ganze Areal wieder beleben, das wollen die Initiatoren des Vereins Kulturhaus Klosterkirche (KuK). Am 4. Mai soll der Verein gegründet werden. Jetzt traf sich die Initiativgruppe zu einer Vorbereitungssitzung im Keller des Gasthauses Klostersgarten mit 30 Bürgern.



Die Pfullinger Klosterkirche FOTO:WÖRNER

Dort ließ Architekt Thomas Bamberg kurz die neuere Geschichte der Klosterkirche Revue passieren und erläuterte seinen Entwurf, mit dem er 2014 einen von der Stadt ausgelobten

Wettbewerb gewonnen hatte. Der Auftrag lautete, das Notwendige mit dem Nützlichen auf eine ansehnliche Art zu verbinden. Damit sollte die Klosterkirche die gesetzlich geforderte Fluchttreppe erhalten und mit einem Anbau versehen werden, der einen Saal für 200 Personen fassen kann.

Bambergers Entwurf überzeugte die Fachjury, den Gemeinderat und auch die Kulturtreibenden. Im Haushalt für das Jahr 2015 hatte der Gemeinderat folgerichtig 300 000 Euro für die Anschubfinanzierung eingestellt, um wieder Leben in das Kleinod zu hauchen. Mehr ist aber nicht passiert. In den folgenden Haushalten wurde die Summe wieder gestrichen: »Wir wollen wieder Schwung in eine lange tot geglaubte Sache bringen«, betonte Albert Mollenkopf von der Initiativgruppe. Und dazu gehört für den angehenden Verein, aufzuzeigen, warum die Stadt eine zum Kulturhaus aufgewertete Klosterkirche braucht.

In den vergangenen Jahren, so Felicitas Vogel, hätten die Kulturschaffenden der Stadt eine unheimliche Kreativität an den Tag gelegt, wenn es darum gegangen sei, Räume zu finden. Dabei sei die Idee von einem Kulturhaus in den Hintergrund getreten. Doch es werde immer offensichtlicher, in Pfullingen gebe es keinen Raum, wo man sich im Vorfeld nicht um alles Mögliche kümmern müsse, um ihn nutzen zu können.

## **Offen für Familienfeste**

Das wäre im Kulturhaus Klosterkirche anders. Teller, Tassen, Tische, Lautsprecher – es wäre einfach alles vorhanden, um Diskussionrunden und Vorträge auszurichten, für Konzerte, Kleinkunst, Theater, Film oder Public Viewing, hier könnte man Kunst zeigen oder sich zu Mostproben und kulinarischen Events treffen. Und vor allem könnten auch die Bürger den öffentlichen Raum mieten, für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Konfirmationen oder Kommunionen. Zu allen Events könnten Getränke und Snacks mitgebracht oder ein Caterer beauftragt werden. »Das Kulturhaus ist das öffentliche Wohnzimmer der Stadt«, fasste Felicitas Vogel die Vision zusammen. Bürger und Vereine könnten hier eine Vielfalt schaffen, die sie enger zusammenrücken ließe und so zur Identifikation mit der Stadt beitragen.

## **Suche nach Fördergeldern**

Wie gut das funktionieren kann, erläuterte den Zuhörern Architekt Jochen Schmid anhand der Betzinger Zehntscheuer. »Samstags immer und freitags oft«, sei diese ausgebucht. Der Initiativgruppe von KuK dient das Erfolgsmodell der Betzinger als Vorlage für ihre Überlegungen. Denn KuK will mehr als nur Schwung in die Sache bringen. Der Verein will Spenden sammeln, Stifter motivieren und selbst einen Teil der Kosten für den Anbau schultern. Nach neuesten Schätzungen lägen diese dank einigen Anpassungen wohl bei etwa 1,5 Millionen Euro. Nicht enthalten sind dabei die Arbeiten, die direkt die bestehende Klosterkirche betreffen.

Zusammenkommen soll das Geld zum einen aus den Spenden und Stiftungen, Zuschüssen aus dem Denkmalschutz und eventuell für die Stadtsanierung. Zum anderen würde der Verein auch ein Darlehen über mehrere Hunderttausend Euro aufnehmen, das aus dem Erlös der Vermietungen der Räume abbezahlt werden soll. Wobei Sieger Maier, Vorsitzender von i'kuh und Mitglied der Initiativgruppe einräumt, dass die Frage nach den Fördergeldern den Verein noch mehrere Monate, wenn nicht Jahre beschäftigen werde. Wenngleich er Letzteres nicht hoffen will.

Die Zustimmung für das Konzept war unter den Zuhörern groß. Wobei sich viele vor allem für die Reaktivierung der Klosterkirche starkmachten. Dabei kam auch die Frage auf, was denn die Stadt von dem Vorhaben hält? Der Gemeinderat sei gut dabei, antwortete Felicitas Vogel, allerdings wisse man nicht genau, »wie der Hauptverantwortliche der Stadt« dazu stehe. KuK begreife sich jedenfalls als Helfer der Stadt. Der Verein will sie finanziell unterstützen, um ein Ensemble zu schaffen, das nicht zuletzt die Attraktivität Pfullingens auch über die Stadtgrenzen hinaus steigert.

## Verständnis wecken

Sieger Maier geht davon aus, dass die Gemeinderäte das Projekt unterstützen, und die würden letztlich auch die Entscheidung treffen. Darauf setzt auch Bamberg, zwar vermisst er das Verständnis bei der »höheren Stadtverwaltung« für das Vorhaben, hofft aber noch auf einen Umschwung: »Wir wollen die breite Bevölkerung begeistern und den Gemeinderat, damit es die Stadtverwaltung auch versteht.« (GEA)

### DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



#### Ungebremst in den Rückstau gefahren: Drei...

PFULLINGEN. Ein schwerer Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen hat sich am Mittwoch... [lesen »](#)

#### Viele Möglichkeiten. Keine Kompromisse.

Ford S-MAX: Ein Sport-Van mit vielen Stärken und Platz für Ihre Familie, Freunde oder Hobbys. [lesen »](#)



### **Autofahrer in Pfullingen gegen Baum geprallt**

PFULLINGEN. Ein 60-Jähriger aus Filderstadt ist am Freitagnachmittag gegen 14.35 Uhr mit seinem... [lesen »](#)



### **Wann gibt's grünes Licht für das Kulturhaus...**

PFULLINGEN. Der Förderverein Kulturhaus Klosterkirche (KuK) steht bereit, sich für die Verwirk... [lesen »](#)

### **Der SEAT Leon.**

Vernetzt unterwegs: Full Link-Technologie\*\* im SEAT Leon. [lesen »](#)



### **Hagen von Ortloff erzählt von Eisenbahnromantik**

PFULLINGEN. Der wahre Eisenbahn-Fan hat ein großes Herz für Romantik. Entschleunigt um die ganze... [lesen »](#)

hier werben

 powered by plista

**Reutlinger  
General-Anzeiger**

Durch Cookies wird die Bedienung der Seite für Sie verbessert. Wenn Sie GEA.de verwenden, stimmen Sie der Cookie-Nutzung zu. Ich stimme zu.✕